

Bern, 20. Mai 2020

Liebe Etoile-Kulturinteressierte

Bereits der 4. Kulturbrief – diesmal mit einem literarischen Schwerpunkt Bern – erreicht Sie und euch heute! Es ist schon eine lange Weile her, seit wir unser Leben umstellen und uns an völlig neue Vorgänge im Alltag gewöhnen mussten.

Ganz langsam kehrt nun die Normalität und hoffentlich auch bald die Kultur zurück. Eines ist sicher: Wenn ich nach Corona erstmals wieder zu einem Etoile-Kultur Anlass einladen darf, werden wir das Glas erheben und uns herzlich (wenn auch noch mit gebotener physischer Distanz) zuprosten. Ich freu mich sehr darauf!

Herzliche Grüsse und häbet Sorg

Bea König
Kulturvermittlung Verein Etoile

P.S. Die Kulturbriefe bzw. Informationen zu den Etoile-Kulturveranstaltungen sind erhältlich bei bea.koenig@verein-etoile.ch oder unter Telefon 031 388 50 05.

LITERATUR: LINA BÖGLI – AUSZUG AUS «TALOFA» – IN ZEHN JAHREN UM DIE WELT (erstmalig erschienen 1906)

«Meine liebe Elisabeth! Fürchte nicht etwa, dass ich verrückt geworden bin, obwohl ich dir hier die absonderlichste Idee mitteile, die je ein weibliches Menschenkind gefasst hat. Höre und staune! Ich bin auf dem Punkt, eine Reise um die Welt zu unternehmen, ganz allein, und sozusagen ohne Geld! Du erinnerst dich wohl, dass ich dir vor kaum zwei Jahren eine Karte aus Antwerpen schrieb: »Wenn man mir alle Schätze von Peru anbieten würde unter der Bedingung, dass ich sie mir selbst hole, würde ich mich höflichst dafür bedanken; denn nie im Leben werde ich mich mehr aufs Meer wagen.« Ja, das habe ich geschrieben, und dabei war ich damals ganz und gar aufrichtig. So ändert sich eben der Mensch, wenigstens der weibliche Mensch. Was ich damals für alle Schätze Perus, für alle Schätze der Welt nicht getan hätte, das tue ich heute aus eigenem Antrieb umsonst.»

Wer mehr über Lisa Bögli (1858-1941) lesen möchte, die in einfachsten bäuerlichen Verhältnissen im Kanton Bern aufwuchs und Ende des 19. Jahrhunderts alleine die Welt bereiste, hier die Angaben zum Buch:

«Talofa» – Tagebuchartiger Reisebericht
Lenos Pocket 100, ISBN 3 85787 700 6, bestellbar zum Beispiel beim Berner Chinderbuechlade, Telefon 031 311 15 89 oder info@chinderbuechlade.ch

LITERATUR: EIN BERNERSCHÄDEL IST NICHT FON PLASTIGG – BERNER KINDER SCHREIBEN ÜBER BERN

«Das Bundeshaus ist ein Haus wie ein Dempel. Manchmal brent dort eine grosse Lampe im Saal. Dann haben sie dort file reden und geheimnisefohle Besprechungen. Alle müssen gut aufpassen sonst kommts schiff.»

«Ein Berner Redet nur anders als ein Zürcher, nämlich Bärndütsch. Sonst ist er normal.»

Der Kindlifresserbrunnen: «Seit 400 Jahren frist der und hat noch immer nicht genug. Es würde mir verleiden, immer das Maul so weitofen zu halten.»

«Der Kursaal ist ein Saal woh, man Kur macht. Fileicht sind die Leute die drinnsind krank. Sie essen diet.»

«Eine Operette ist aufallefälle eine Frau. Sie singt fast immer. Der Operegugger ist einer der zuschaut ob es die Operetten gut machen.»

«Im Zytgloggeturm oben ist ein Mann aus Gold der haut ein Gingg an die Glogge. Wenn die Uhr gabut gingge dann wäre das eine Gadaastrofe.»

«Die Arre macht ein grosser Boden um die Schtat.»

2004 Licorne-Verlag, Telefon 026 670 21 50, ISBN 3-85654-124-1, CHF 24.80

MUSIK: DAS BERNER SYMPHONIEORCHESTER KOMMT ZU BESUCH

Wer Lust auf einige musikalische Leckerbissen mit Musiker*innen des Berner Symphonieorchesters hat, ist mit untenstehendem Link mit einem Klick am richtigen Ort. Ob Benny's Gig, Swan meets Bach oder das Mozart-Duo für Violine und Viola: Diese Musikhäppchen sind ein Hochgenuss!

<https://www.konzerttheaterbern.ch/konzert-theater/konzert/kunst-zu-hause/>

Oder geben Sie in Google ein: Kunst zu Hause Konzert Theater Bern; so finden Sie weitere Präsentchen aus allen Sparten des Hauses, Tanz, Gesang, Schauspiel!

TV-TIPP MO 25. MAI: DIE ALPEN – UNSERE BERGE VON OBEN I 15.05 ARTE

Die schönsten Landschaften des Alpenraums – die Dolomiten, der Mont Blanc, das Allgäu und der Aletschgletscher – entfalten ihr gigantisches Panorama. Ebenso wird das dramatische Abschmelzen der Gletscher sichtbar. Europas bedeutendstes Gebirge ist ein geschichtsträchtiges Territorium, die Heimat des Urzeit-Ötzi, Bühne für wehrhafte Burgen und prächtige Schlösser sowie Achse alter Handelsrouten.

VIEL VERGNÜGEN!